

Erich Kästner Schule Rhauderfehn

- Hauptschule -
im Netzwerk der

unesco-projekt-schulen



Beratungskonzept der EKS Rhauderfehn

1. Allgemeine Ziele und Aufgabenbereiche

Schulen in Niedersachsen stehen zurzeit vor großen Entwicklungsaufgaben. Sie müssen sich nicht nur auf neue Verwaltungssysteme und Schulstrukturen, sondern auch auf veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen und Schülerpersönlichkeiten einstellen. Letztere führten dazu, dass die Bedeutung der Erziehungsfunktion von Schule zunimmt. Das Elternhaus kann und darf hier nicht ersetzt, sondern muss begleitet werden. Durch diesen Anspruch wächst die Bedeutung der psychosozialen Aufgaben der Schule.

Ein wichtiger Aspekt, um diesen Aufgaben auch an der EKS Rhauderfehn gerecht zu werden, ist die schulische Beratung. Sie soll verstanden werden als eine wichtige Form pädagogisch-psychologischen Handelns und als Hilfestellung für „Ratsuchende“, ihre Möglichkeiten selbstbestimmt zu erweitern. Der Zweck einer solchen Beratung liegt zum einen in der persönlichen und schulischen Entwicklung der Schüler, zum anderen aber auch in der Aufrechterhaltung und Verbesserung des Lernklimas und der Schulqualität.

2. Grundsätze der Beratung

Freiwilligkeit: Beratung ist ein Angebot. Erzwungene Beratung hat keinen Erfolg, denn wer nichts ändern will, wird seinen Problemen treu bleiben.

Vertraulichkeit: Schüler, Eltern und Lehrer müssen sich der Verschwiegenheit der Beratungsperson sicher sein können.

Unabhängigkeit: Die Beratung ist funktionell unabhängig und erfolgt ohne Weisung. Für die Umsetzung ist allein der zu Beratende verantwortlich.

Wichtig: Müssen Änderungen im Verhalten des Schülers (auch gegen seinen ausdrücklichen Willen) geschehen, gibt es disziplinarische Maßnahmen (Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen). Diese müssen aber von der Beratung getrennt bleiben.

Verantwortlichkeit: Jeder berät in seinem Aufgabenbereich und ist dafür verantwortlich.

3. Personen des Beratungssystems

An der EKS Rhauderfehn sind im Beratungssystem alle Lehrer beteiligt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt jedoch in der Schulleitung, den Klassenlehrern, der Beratungslehrerin Frau Hajen und dem Schulsozialarbeiter Herr Kempen.

Beratung kann bei folgenden Situationen notwendig sein:

- Gespräche nach schlechten Klassenarbeiten
- Streitigkeiten zwischen Schülern auf dem Schulhof
- Verbesserung der Lern- und Arbeitsatmosphäre innerhalb der Klasse
- Elternsprechtage
- Beratung von Eltern/Schülern beim Übergang von der Schule ins Berufsleben oder in andere Schulformen
- Beratung in Konferenzen
- Beratung bei häuslichen Problemen
- Verhaltensauffälligkeiten von Schülern

Beratung wird angeboten durch

Telefongespräche

Sprechstunden

- Klassengespräche
- Einzelgespräche
- Elterngespräche
- Elternsprechtage
- Austausch von Lehrern untereinander sowie Austausch zwischen Lehrern und pädagogischen Mitarbeitern
- Elternstammtische
- Informationsveranstaltungen

3.1. Klassenlehrer

- Klassenlehrer sind die ersten Ansprechpartner für Schüler und deren Eltern innerhalb einer Klasse. Die Beratung findet demnach im Rahmen von Erziehung und Unterricht eines Faches und darüber hinaus im Rahmen der Klasse für Schüler und Eltern statt.
- Spezifische Beratungsgespräche über die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit einzelner Schüler der Klasse mit den Eltern kommen hinzu. Dies schließt die Unterstützung und Betreuung einzelner Schüler der Klasse im Rahmen des Schullebens mit ein.
- Beratung und Unterstützung der Schüler- und Elternvertreter der Klasse mit den damit verbundenen Informationen.
- Gespräche mit therapeutischen Einrichtungen oder örtlichen Nachhilfestellen im Blick auf die Lernentwicklung, das Sozialverhalten und die Mitarbeit an Förderplänen oder Lernentwicklungsberichten der Schule können angezeigt werden.
- Klassenlehrer nehmen an Hilfeplansitzungen nach dem Jugendhilfegesetz teil und bringen ihre Erfahrungen mit ein.
- Klassenlehrer laden zu Helferkonferenzen und/oder Klassenkonferenzen ein.
- Klassenlehrer können die Schulleitung im Bereich des klassenbezogenen Unterrichts und des generellen Verhaltens innerhalb der Schule im Rahmen von Konferenzen beraten.

3.2. Fachlehrer

- Fachlehrer sind fachbezogen die ersten Ansprechpartner für Schüler und deren Eltern. Die Beratung findet demnach im Rahmen von Erziehung und Unterricht eines Faches für Schüler und Eltern statt.
- Leistungsstand, Leistungsbewertung, Arbeits- und Sozialverhalten, Fachinhalt sowie damit verbundene Schullaufbahnmöglichkeiten können u.a. Inhalte der Gespräche sein.
- Fachlehrkräfte können die Schulleitung im Bereich des fachbezogenen Arbeitens im Rahmen von Konferenzen beraten.

3.3. Lehrer mit besonderen Funktionen

- Einige Lehrkräfte der EKS Rhaderfehn sind mit besonderen Aufgaben betraut worden. Hieraus kann ggf. eine spezifische Beratung erfolgen. Dazu zählen die Fachleiter der einzelnen Fachbereiche mit ihren Aufgabenfeldern (Fachkonferenz, Verkehrserziehung, Zeugnisprogramme, Medienbetreuung, Sicherheitsbeauftragter, Streitschlichter, Erste-Hilfe-Sanitäter usw.)
- Die Schulleitung oder andere Beteiligte kann den Rat der mit besonderen Funktionen betrauten Lehrkräfte einholen.

3.4. SV-Lehrer

- Besondere Aufgaben kommen dem mit der Schülerversretung (SV) betrauten Kollegen Herrn Bußmann zu. Er berät die SV bei ihren Aufgaben, unterstützt sie bei der Konferenzarbeit, bezieht sie bei der Vorbereitung und Durchführung von verschiedenen Projekten und schulischen Vorhaben mit ein und unterstützt/ begleitet die Wahlen der Schülerversretung. Zu diesem Zweck finden regelmäßige SV-Sitzungen statt. Darüber hinaus genießt der Kollege Bußmann das besondere Vertrauen der Schüler und kann bei schulischen und persönlichen Problemen von den Schülern angesprochen werden.

3.5. Beratungslehrerin

- Die Beratungslehrerin Frau Hajen ist vor Ort die Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitung. Sie ist laut Erlass zweijährig ausgebildet, erhält drei Verlagerungsstunden und wird schulintern in den Bereichen Schullaufbahnberatung, Einzelfallhilfe und Systemberatung tätig. Des Weiteren nimmt sie jedes Quartal an Fortbildungen und Treffen aller ostfriesischen Beratungslehrer teil.
- Frau Hajen ist zuständig für die Vorklärung eines Problems, ob eine eigene Beratung oder die Vermittlung mit einer anderen Person erfolgen soll.
- Die Beratungslehrerin erstellt in Absprache laut Erlass das Beratungskonzept der EKS Rhaderfehn, unterstützt die Schule ggf. bei der Entwicklung von Förderkonzepten und führt Konfliktmoderationen mit Lehrkräften, Eltern und Schülern durch.
- Frau Hajen arbeitet in einem kooperativen Netzwerk mit allen intern und extern an der Beratung der Schule Beteiligten zusammen. Besonders im Team mit dem Schulsozialarbeiter Herrn Kempen findet ein regelmäßiger Austausch statt. Zudem pflegt Frau Hajen einen beständigen Austausch mit den externen Beratungsstellen vor Ort und bringt sich so auf den neuesten Stand.
- Die Beratungslehrerin hat im Zeitrahmen ihrer Verlagerungsstunden zwei feste

Sprechstunden an der EKS Rhaderfehn, zu denen die Schüler unverbindlich kommen können. Dafür steht ihr ein für diesen Zweck zugängiges Beratungszimmer zur Verfügung.

- Einmal im Jahr berichtet die Beratungslehrerin im Rahmen der Gesamtkonferenz über die Schwerpunkte ihrer Arbeit.

3.6. Schulsozialarbeiter

- Die Beratungsarbeit unseres Schulsozialarbeiters Herrn Kempen bezieht sich zunächst auf Einzelfallhilfe für verhaltensauffällige Schüler und die Erziehungsberatung betroffener Eltern., wozu auch Hausbesuche zählen.
- Herr Kempen unterstützt Lehrkräfte in und mit ihren Klassen. Es werden ferner Mediatoren angeboten und Besprechungen gemeinsam mit dem Beratungslehrer durchgeführt.
- Der Schulsozialarbeiter berichtet jährlich in der Gesamtkonferenz über die Schwerpunkte seiner Arbeit.
- Herr Kempen hat feste Sprechstunden für Schüler eingerichtet.

4. Besondere Interventionseinrichtungen

Trainingsraum

Den Lehrkräften steht ein Trainingsraum zur Verfügung, in dem Unterrichtsstörungen mit den betreffenden Schülern sofort besprochen werden.

5. Externe Kooperationspartner

- Die kommunalen Beratungsstellen vor Ort, Institute zur Lernhilfe und die therapeutischen Praxen der Region sind den an der Beratung in der Schule Beteiligten bekannt und werden ggf. in die Arbeit und in den allgemeinen Informationsaustausch mit einbezogen.
- Der Schulpsychologe Achim Schupp (Aurich) ist der erste Ansprechpartner bei Problemen, die über die an der Schule möglichen Lösungsansätze hinaus gehen.
- Treffpunkt Anleger Rhaderfehn
- Jugendamt des LK-Leer
- Gemeindejugendhilfe
- Gesundheitsamt
- Jugendpsychiatrische Beratungsstelle Leer und Aschendorf
- Agentur für Arbeit
- Berufsberatung
- regionale Jugendhilfeeinrichtung (Aschendorf)
- Fortbildungseinrichtungen (BNW)
- Polizei
- Referenten (Gewaltprävention, Alkoholmissbrauch)